

B. D. Rehme
— Halle a. d. S. —
Altestrasse 13.

Heute. 16. XI. 16.

23. 10. 16.

Sehr verehrter Herr Kollege

Ich danke sehr für die freundliche Mitteilung des
Hochwürdigen Generalen Herrn von
d. 30. Juni d. J. betreffend das, was
in Sachen der Witwa der Lex Schira über
die gegen Kreuzzug-Witwengründlagen
von Krüger und v. Schwane erhobenen
Bedenken zu führen, das ich sehr inter-
essiert mit der Frage beschäftigt.

Ich bin zu der Überzeugung gelangt, dass auf
diesem Kreuzzug-Witwengründlagen Wege
nicht vorgegangen werden sollte. Ich habe
gründlich die Bedenken der Generalen
beiden gelesen. Die Abhandlungen der
selben betreffen die Bedenken der
Witwengründlagen, dass ich es für über-
flüssig halte, mich auf Einzelheiten einzulassen
— es würde sich dabei nur um Wiederholung
von der Wiederholung von der Generalen
beiden können.

Ich möchte mir bemerken, dass ich den